

NEUERSCHEINUNGEN

Ⓜ

In den letzten Wochen wurden versandt:

Der chirurgische Operationssaal. Ratgeber für die Vorbereitung chirurgischer Operationen und das Instrumentieren für Schwestern, Ärzte und Studierende. Von **Franziska Berthold**, Viktoriaschwester, Operationsschwester an der Chirurgischen Universitätsklinik Berlin. Mit einem Geleitwort von Geh. Medizinalrat Professor Dr. Aug. Bier. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 314 Textabbildungen. 1922. XIV u. 176 Seiten. (Gew. 250 g) GZ. 4. Schw. Fr. 4.—*

Bereits wenige Monate nach Erscheinen der 1. Auflage ist eine neue Auflage dieses von Schwestern wie auch von praktischen Ärzten mit gleichem Interesse aufgenommenen Buches notwendig geworden. In erster Linie ist jede Schwester, die an den Kliniken und Krankenhäusern im Operationssaal tätig ist, Käuferin dieses Buches. Aber auch jede andere Schwester, die auf ihre berufliche Weiterbildung bedacht ist, wird sich diese systematische Zusammenstellung der Erfahrungen einer seit langen Jahren im Operationssaal tätigen Schwester anschaffen. Die Krankenhäuser und Kliniken werden das Buch weiterhin in mehreren Exemplaren für das Schwesternpersonals bestellen. Das gleiche gilt von den Schwesternorganisationen.

Auch für die Studierenden bietet die Schrift viele wertvolle Winke. Dem Chirurgen selbst bringt sie manche Erleichterung in der Unterweisung des Hilfspersonals.

Die Geschichte der Kinderheilkunde. Von Dr. **Johann v. Bokay**, Universitätsprofessor. Mit 99 Abbildungen. 1922. IV und 122 Seiten. 8°. (Gew. 270 g) GZ. 6,2; geb. (Gew. 380 g) GZ. 7,8. Schw. Fr. 6,20; geb. Schw. Fr. 7,80*

Mit besonderer Liebe zu seinem Stoff stellt der Verfasser in diesem Buche die Geschichte der Kinderheilkunde dar und bietet damit eine Ergänzung der Arbeiten Hennigs, Brünings u. Wolf-Beckers.

Außer von den Pädiatern, Gynäkologen und Medizinal-Historikern wird das Buch in der gesamten Ärzteschaft, aber auch darüber hinaus unter allen Gebildeten Freunde und Abnehmer finden.

Kultur und Entartung. Von **Oswald Bumke**, Professor in Leipzig. Zweite, umgearbeitete Auflage. 1922. IV und 126 Seiten. 8°. (Gew. 290 g) GZ. 3,45. Schw. Fr. 6.—*

Dieses in seiner ersten Auflage unter dem Titel „Über nervöse Entartung“ in den „Monographien aus dem Gesamtgebiete der Neurologie und Psychiatrie“ erschienene Buch hat in der vorliegenden 2. Auflage den Titel des früheren Schlußkapitels „Kultur und Entartung“ als Gesamttitel erhalten. Hierdurch ist bereits zum Ausdruck gebracht, daß in der neuen Auflage die allgemeinen Gesichtspunkte gegenüber den rein psychiatrischen stärker herausgearbeitet sind.

Interessenten sind daher außer den Psychiatern und Neurologen auch die Biologen, Nationalökonomien, Historiker und Philosophen. Auch in den Kreisen gebildeter Laien werden zahlreiche Abnehmer zu finden sein.

Die Syphilis des Zentralnervensystems. Ihre Ursachen und Behandlung. Von Prof. Dr. **Wilh. Gennerich**, Kiel. Zweite, durchgesehene und ergänzte Auflage. Mit 7 Abbildungen. 1922. VIII und 295 Seiten. 8°.

(Gew. 560 g) GZ. 9. Schw. Fr. 11.—*

Dieses Buch hat bereits bei seinem ersten Erscheinen ein außerordentliches Interesse unter allen Neurologen, Psychiatern und Dermatologen gefunden und war innerhalb weniger Monate vergriffen. Die zweite, neubearbeitete Auflage wird in den genannten Kreisen auf das gleiche Interesse rechnen können. Auch die inneren Kliniker und Kinderärzte zählen zu den Käufern.

Handbuch der gesamten Augenheilkunde. Ge- gründet von **A. Graefe** und **Th. Saemisch**. Fortgeführt von **C. Hess**. Herausgegeben von **Th. Axenfeld** und **A. Elschnig**. Zweite und dritte neubearbeitete Auflage.

Augenärztliche Operationslehre. Von **A. Elschnig**. Bearbeitet von zahlreichen Fachgenossen. Mit 1142 Textfiguren. In zwei Bänden 1922. X und 1—962 Seiten und IV und 963—2241 Seiten. 8°.

(Gew. 2800 g) GZ. 64; geb. (Gew. 3730 g) GZ. 70. Schw. Fr. 125.—, geb. Schw. Fr. 140.—*

Diese an Reichhaltigkeit des Textes und Vollständigkeit der Abbildungen bisher unerreichte Operationslehre behandelt nicht allein alle bestehenden Operationsverfahren, sondern auch die in der Augenheilkunde früher anerkannten Verfahren. Das unter Mitarbeit zahlreicher in der operativen Augenheilkunde führender Kliniker entstandene Monumentalwerk gibt daher ein getreues Bild des gegenwärtigen Standes der operativen Augenheilkunde.

Neben allen Ophthalmologen, Neurologen, Chirurgen finden Sie unter den Kliniken, Krankenhäusern und Bibliotheken zahlreiche Interessenten und Abnehmer.

Vererbung und Seelenleben. Einführung in die psychiatrische Konstitutions- und Vererbungslehre. Von Dr. **Hermann Hoffmann**, Privatdozent an der Universitätsklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten in Tübingen. Mit 104 Abbildungen und 2 Tabellen. 1922. VI und 258 Seiten. 8°. (Gew. 450 g) GZ. 8; geb. (Gew. 620 g) GZ. 11. Schw. Fr. 10.—, geb. Schw. Fr. 13.—*

In diesem Werk wird das in der Psychiatrie gesammelte Forschungsmaterial zur psychischen Konstitutions- und Vererbungslehre zusammengefaßt und damit ein wertvoller Beitrag für die exakte Feststellung bestimmter Gesetzmäßigkeiten der Vererbung geliefert.

Interessenten sind Psychiater, Neurologen und Pathologen, ebenso Vererbungsforscher, Anthropologen, Rassenhygieniker, Biologen und Psychologen.

Die individuelle Entwicklungskurve des Menschen. Ein Problem der medizinischen Konstitutions- und Vererbungslehre. Von Dr. **Hermann Hoffmann**, Privatdozent für Psychiatrie an der Universität Tübingen. Mit 8 Textabbildungen. 1922. IV und 56 Seiten. 8°.

(Gew. 100 g) GZ. 1,2; Schw. Fr. 1,50*

Interessenten dieses Buches sind, wie bei der oben angekündigten Arbeit „Vererbung und Seelenleben“ desselben Verfassers, alle Psychiater, Neurologen und Pathologen, ebenso Vererbungsforscher, Anthropologen, Rassenhygieniker, Biologen und Psychologen.

Mikrobiologisches Praktikum. Von Professor Dr. **Alfred Koch**, Direktor d. Landwirtschaftl.-Bakteriologischen Instituts der Universität Göttingen. Mit 4 Textabbildungen. 1922. VIII u. 110 Seiten. (Gew. 160 g) GZ. 3,6. Schw. Fr. 4.—*

In diesem Buche wird die Morphologie und Physiologie der Kleinlebewesen (Schimmelpilze, Hefen, Bakterien usw.) behandelt. Ein besonderer Abschnitt befaßt sich ausschließlich mit den Enzymen. Einer der 3 Teile dieses Buches betrifft speziell landwirtschaftlich bakteriologische Fragen, während die anderen beiden Teile für Chemiker und Naturwissenschaftler von allgemeinem Interesse sind.

Käufer sind daher außer Studierenden an landwirtschaftlichen Hochschulen alle Chemiker, Botaniker, Zoologen, Bakteriologen.

Schlüsselzahl des Börsenvereins

BERLIN W 9 Anfang Januar 1923

JULIUS SPRINGER

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.